

Sonntag, 06. Februar 2011 15:57 Uhr

URL: <http://www.giessener-anzeiger.de/lokales/kreis-giessen/gruenberg/10179724.htm>

# Giessener Anzeiger

GRÜNBERG

---

## Qualität und Ruf spiegeln sich in Besucherzahlen wider

02.02.2011 - GRÜNBERG

### Neujahrsempfang im Museum im Spital - Vorsitzender hofft auf weitere Unterstützung

(dos). Auch in diesem Jahr hatte der Freundeskreis Museum Grünberg zum Neujahrsempfang in den Räumlichkeiten des Museums im Spital Mitglieder, Freunde und Gönner eingeladen. Wie Vorsitzender Wolfgang Hofheinz betonte, wolle er in diesem Jahr seine Rede kurz halten. Lieber sei es ihm, wenn sich die Gäste unterhalten und daraus positive Gedanken und Anregungen für das Museum gewonnen werden können. Die Gäste waren daher aufgefordert waren die Besucher, auf einem Flip-Chart oder bereitliegenden Zetteln, ihre Gedanken und Vorschläge zu notieren.

Hofheinz dankte Bürgermeister Frank Ide und Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Hausmann sowie den Magistratsmitgliedern, Stadtverordneten und Mitgliedern der Museumskommission für die geleistete Unterstützung. Allerdings wäre der Museumsbetrieb ohne die ehrenamtliche Hilfe der Mitglieder und deren Beiträge nicht möglich.

Für ein erfolgreiches Museum sei mit der Eröffnung vor drei Jahren der erste Schritt getan worden, doch der langfristige Erfolg liege ihm am Herzen. Nur durch einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess werde der Erfolg des Museums langfristig gesichert. „Erfolgreich ist ein Museum nur dann, wenn es lebendig ist und in seiner Gesamtheit harmonisch“, merkte Hofheinz an. Er lobte auch das unermüdliche Engagement von Museumsleiterin Karin Bautz. So könne man stolz darauf sein, dass man 2010 den hessischen Museumspreis gewann.

Aufgrund der intensiven Aktivitäten des Arbeitskreises „FMG-Homepage“ ([www.freundeskreis-museum-gruenberg.de](http://www.freundeskreis-museum-gruenberg.de)) mit dem Leiter Berthold Langer und den aktiven Mitgliedern Mareike Hoff, Siegbert Damaschke, Walter Corell, Eckhart Rittmannsperger und Bernd Sittner sei diese nunmehr für die Öffentlichkeit zugänglich. Langer stellte sie vor und er gab noch einige Erläuterungen.



Wolfgang Hofheinz bei seiner Begrüßungsrede. Foto: Schuette

Hofheinz sprach zum Abschluss seiner Rede den Wunsch aus, den Bekanntheitsgrad des Museums zu erhöhen, besonders in den Stadtteilen. Die geplante Hinweistafel auf dem Marktplatz soll dabei helfen. Mit dem Satz „Unser Museum braucht mehr und nicht weniger Unterstützung“, schloss er seine Ausführungen.

Ide wies darauf hin, dass die Unterstützung der Stadt für das Museum im bisherigen Rahmen beibehalten werde. Dazu zähle natürlich auch die Steigerung des Bekanntheitsgrades des Museums. Da sei der Schaukasten auf dem Marktplatz mit dem Hinweis auf das Museum eine gelungene Sache. Beauftragt worden sei die Anschaffung von Audio-Guides in deutscher und in kindgerechter Sprache. Ebenso wie Hausmann wünschte Ide dem Freundeskreis eine weiterhin erfolgreiche Arbeit. Hausmann selber wollte nicht mehr über Zahlen sprechen. Er hob die ehrenamtliche Arbeit vom Vorstand und Mitgliedern hervor. Inzwischen hätten die von Profis und Laien konzipierten Ausstellungen sich einen guten Ruf erworben, was man an den Besucherzahlen ablesen könne.

---

© Gießener Anzeiger 2011

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Gießener Anzeiger